

ILG Fonds Nr. 40: Platzierungsstand: > 70%!

Erfreuliche Platzierungsentwicklung beim ILG Fonds Nr. 40. Der Fonds dürfte noch bis September/Oktober am Markt sein. Mitvertrieb also weiterhin möglich.

Neues Widerrufsrecht - neue Beitrittserklärung!

Mit Ablauf des 12.06.2014 verlieren die aktuellen Beitrittserunterlagen ihre Gültigkeit! Ab dem 13. Juni 2014 gilt das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie. Dieses führt die „Haustürverträge“ und die „Fernabsatzverträge“ in einer einheitlichen Regelung, in die „außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge“, zusammen. Bitte **bestellen Sie die neuen Beitrittsunterlagen** und verwenden ab dem 12.06 keine alten Formulare mehr. In den ab dem 13.06. versandten Prospekten sind die Unterlagen natürlich aktualisiert. §§

Leitzinsen in Europa auf dem historischen Tiefstand

Bild-Online (05.06.2014): „Mario Draghi, Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), hat die Leitzinsen in Europa auf den historischen Tiefstand auf 0,15 Prozent gesenkt. (...) Folge: Die Mini-Zinsen reißen nicht nur gigantische Löcher in das Ersparte von Millionen von Verbrauchern – auch die Altersvorsorge über die beliebten Lebensversicherungen wackelt. (...) Millionen Verbraucher fragen sich: Wo kann ich mein Geld anlegen, ohne dass Mini-Zinsen und Inflation am Ende nichts mehr davon übrig lassen? (...) Dr. Michael Wolgast, Sparkassen-Chefvolkswirt, zu BILD: „Die privaten Haushalte verlieren dadurch pro Jahr 15 Milliarden Euro an Zinseinnahmen“ (...) Da Sparer ohnehin schon lange unter Mini-Zinsen auf Sparbuch- oder Tagesgeldkonto leiden, hagelt es aus Deutschland Kritik: Niedrigzinsen enteignen Sparer und reißen Lücken in die Altersvorsorge künftiger Rentner, wettern Sparkassen, Volksbanken und Versicherer gegenüber BILD.“

Klassischer Buchhandel wächst, Online-Handel schrumpft

Handelsblatt (04.06.14): Der traditionelle Buchhandel in Deutschland hat vergangenes Jahr beim Umsatz erstmals besser abgeschnitten als der Onlinemarkt. Nach zuletzt steilen Wachstumsraten gingen 2013 die Erlöse im Internet um 0,5 Prozent auf 1,56 Milliarden Euro zurück. Die stationären Händler erzielten (...) ein Plus von 0,9 Prozent und kamen auf 4,64 Milliarden Euro. (...) Hauptgeschäftsführer Alexander Skipis wertete dies als Beleg dafür, dass der digitale Wandel gut gemeistert wurde. (...) Der klassische Handel sei dank individueller Beratung, gebundenem Preis und Lieferservice einzigartig. In der Vielfalt sei er „Vorbild“ für den restlichen, stationären Einzelhandel.

Stationärer Einzelhandel zeigt sich entspannt

Die Deutsche Hypo schreibt in ihrem Real-Estate-Monitor aktuell (19.05.14): „Trotz kontrovers geführter Debatte über die Folgen des E-Commerce zeigen sich die Einzelhändler scheinbar relativ unbeeindruckt vom weiteren Wachstum des Online-Handels, der rund 7,6 % des deutschen Gesamteinzelhandelsumsatzes ausmacht. Die hohe Expansionstätigkeit weist vielmehr darauf hin, dass Online- und stationärer Handel immer stärker in einer Multi-Channel-Strategie zusammenwachsen. Viele Online-Händler haben die Notwendigkeit erkannt, ihren Kunden in ausgewählten Städten eine Warenerlebniswelt zu bieten, um ihr Produkt in einem ansprechenden Verkaufsumgebung zu präsentieren. Parallel dazu integrieren stationäre Einzelhändler vermehrt Online-Stores in ihre Verkaufsstrategie.“

MEGATRENDS

Deutsche Hypo-Analyse zu Megatrends der Immobilienmärkte in Deutschland (April 2014): „Die wachsenden Stadtregionen werden für den Einzelhandel an Attraktivität gewinnen. Da in den Kernstädten allerdings nur ein begrenztes Flächenangebot vorhanden ist, wird die Konkurrenz der Unternehmen um diese guten Lagen intensiver werden.“